

Juni 2008 / Ausgabe 8

# RockStarT

Musik Bands Locations

**KOSTENLOS!**



## John Barron

**Bandportrait**

CD im Heft  
mit  
10 Songs  
von  
10 Bands

**INTERVIEW mit  
Talk Radio Talk**

**Geile Teile  
Basslautsprecher Teil III**

**Bandvorstellung  
der 10 Bands von der CD**

**Konzert-Reviews**

# TALK RADIO TALK

INTERVIEW

Auf ihrem Weg nach oben ist es ihnen dann egal, ob sie „vor 50 oder 500 Leuten spielen“, sie freuen sich auf jeden Gig und wenn am Ende alle Kosten gedeckt werden konnten, „dann war das ein erfolgreicher Abend“. Es ist also noch lange nicht so, dass die Band von ihrer Musik leben kann, doch mit ihrer Einstellung und dem kürzlich erschienenen ersten Album ändert sich dies vielleicht schon sehr bald.

Seit dem 18.04. gibt es nun das auf Swell Creek Records erschienene Album „Beyond These Lines“ und ihr Erstlingswerk knüpft unmittelbar an die erste Demo an. Es entfaltet eine unglaubliche Bandbreite, von der viele Bands aus der so viel gescholtenen Emo-Szene weit entfernt sind. Wütende Schreie und dichte Melodien ergeben ein ganz besonderes Klangerlebnis. Dieser Klang ist es, was Talk Radio Talk eben von vielen anderen Post-Hardcore und Screamo Bands unterscheidet. „Weg vom Emo-Image“ sieht sich die Band selber und nach erstmaligem Hören der Platte wird auch deutlich, dass sich eher ein Bezug zu amerikanischen Hardcore-Bands, wie Thursday, ziehen lässt, als die Jungs in die Emo-Schublade zu stecken.

Das Schubladendenken bei Talk Radio Talk dürfte sowieso schwerfallen, denn mit sechs Mann auf der Bühne müsste schon eine große Kommode her, um die Band abzuschieben. Neben den üblichen Instrumenten rundet das Keyboard die Aufnahmen mit jeder Menge Synthesizer und elektronischen Klängen ab.

Gerade live erfüllt dieses Soundgerüst jede Halle und weiß schnell mitzureißen. Wir haben uns bei einem Support Gig in der Roten Flora getroffen, um die sechs Musiker ein bisschen besser kennenzulernen und mehr von ihnen und ihrer Musik zu erfahren.

**Wie kamen Talk Radio Talk zusammen?**

„Nun wir kannten uns alle schon vorher und so lag es einfach nur nah, zusammen Musik zu machen und so kam es dann auch. Und jetzt sind wir schon seit 2005 zusammen unterwegs.“

**Zusammen unterwegs schließt bei Euch nicht nur die Standardinstrumente mit ein, sondern auch ein Keyboard, ein ja doch nicht ganz alltägliches Instrument in Eurer Stilrichtung, war das von Anfang an geplant?**

„So direkt nicht, vielmehr kannte man sich und da



Daniel eben ein Freund ist, wurde er kurzerhand in die Band integriert und rundet nun den Sound ab. Es ging ja nicht darum eine Band zu formen, mit der nun der große Durchbruch kommt, sondern in erster Linie, um zusammen Gigs zu spielen, alles andere kam dann von alleine.“

**Sind bei sechs Bandmitgliedern die Rollen klar verteilt, oder wird da auf breiter Ebene gemeinsam agiert, wer schreibt z.B. Eure Texte?**

„Sicherlich sind alle unsere Songs ein Gemeinschaftswerk, bei dem alle ihre Meinung abgeben, aber im Grunde ist es schon so, dass an den Gitarren Riffs entworfen werden und dann der Song darauf basiert. Bei den Texten ist es meist so, dass sich Manuel (Vocals) und Arne (Gitarre/Vocals) zusammensetzen und die Texte schreiben. Trotzdem, bis zum fertigen Song werden durch den Bass, die Drums und das Keyboard noch eine Vielzahl von Elementen hinzugefügt, die dann den Song erst perfekt machen.“

**Eure Texte schreibt Ihr ja auf Englisch, wie sieht es aus, habt Ihr eventuell auch mal vor, Texte auf Deutsch zu schreiben, wie z.B. Turbostaat, mit denen Ihr ja im Oktober zusammen einen Gig in Trier spielen werdet.**

„Nun, auf unserer ersten Demo hatten wir sogar einen deutschen Songtext, aber irgendwie gefällt uns dann Englisch doch besser. Vor allem ist es ja so, dass das Englische alles nicht so an einen ranlässt, es bietet mehr Distanz und damit auch mehr Spielraum für Interpretationen. Auf Deutsch weiß meistens gleich jeder, worum es geht und es ist sehr offensichtlich. Wir wollen uns mit englischen Texten einen gewissen Freiraum schaffen und halten.“

Nach Eurem hoch gelobten Demo folgt nun das Album, für das es bisher auch viele tolle Kritiken gab. Was habt Ihr nun selber für Erwartungen an das Album und Euren weiteren Werdegang?

„Wir freuen uns natürlich immer sehr über positives Feedback, aber wir wissen auch, dass nun nicht gleich der große Durchbruch angesagt ist. Gerade für Bands aus unserem Genre ist es schwer, sich langfristig zu etablieren.“

**Obwohl Euch einige Magazine ja schon als den Newcomer-Act in Eurer Musikrichtung sehen.**

„Ja, das mag sein, aber wir bleiben lieber auf dem Teppich und spielen Gig für Gig, und wenn am Ende keine Kosten stehen bleiben ist das schon super!“

**Habt Ihr neben Fahrtkosten nicht auch große Kosten für Euer Outfit, Ihr hatte bei Eurem letzten Gig, den ich gesehen habe, zumindest alle Holzfällerhemden an, gibt es da eine Hintergrundgeschichte?**

„Nun wir versuchen immer als eine Einheit aufzutreten. Und eines Tages hatten wir dann eben die Idee auf der Bühne alle dasselbe Outfit zu tragen. Aber das mit den Hemden hat keine bestimmte Message, es ist viel mehr ein Look von vielen. Hauptsache wir treten als Einheit auf.“

**Ihr durftet in Eurer Bandgeschichte nun schon einige Bands supporten. Eines der Highlights war doch sicherlich die Taste-of-Chaos-Tour, bei der Ihr zusammen mit Taking Back Sunday, Anti Flag und vielen weiteren gestandenen Bands die Bühne rocken durftet.**

„Sicherlich war es ein ganz besonderes Erlebnis vor 3000 Leuten zu spielen. Es war eine große Erfahrung, aber nicht unbedingt wegen der Bands. Es sind keine großen Idole für uns und auch wollen wir keine andere Band kopieren, wir wollen unseren Sound machen. Trotzdem ist es richtig, dass es für die Band, neben dem nun erscheinenden Album, sicher ein Highlight war!“

**Welche Band würdet Ihr gerne aus dem Raum Stade für Euren Support wählen, wenn Ihr z.B. auf Deutschland-Tour geht?**

„Nun das mit der Deutschland-Tour ist ja erstmal nicht geplant, wir werden zwar ein paar Gigs überall verteilt spielen, aber eine deutschlandweite Tour bedarf doch einiger Planung und Vorlauf. Vielleicht wird es ja was Ende des Jahres, wenn das Album gut ankommt.“

**Und wen nehmt Ihr mit?**

„Nun, aus Stade wäre da Odeville. Eine befreundete Band von uns, die wirklich einen super Sound hat und die man sich auf jeden Fall mal anhören sollte. Tiny-Y-Son ist nicht direkt aus Stade, aber gehört ebenfalls zu

unserem Dunstkreis und würde sich sicher gut machen neben uns auf der Bühne.“

**Und außer Stade?**

„Aus Segeberg gäbe es da noch Nucular, die auch gerade ihre erste Platte an den Start gebracht haben. Super Jungs, und wer auf unseren Sound steht macht bestimmt nichts verkehrt, sich die auch mal reinzuziehen.“

**Abschließend noch mal die Frage, wo Ihr Euch in vielleicht 5 Jahren seht?**

„Wir werden alle zusammen Musik machen. Wir werden alle ein normales Leben führen, Dir unsere Fotos zeigen, vom Haus, vom Auto, vom Boot und allem anderen. Es sei denn, die Musik erlaubt uns dann vielleicht doch irgendwann von ihr zu leben, dann nehmen wir das sicherlich mit, aber wir wollen uns nicht von der Musik abhängig machen. Wir alle stehen mit beiden Beinen fest im Leben und haben unser Einkommen, auch ohne die Musik.“

**Das klingt alles so, als müsste man sich um Euch keine Sorgen machen. Aber wer weiß, vielleicht geht „Beyond These Lines“ durch die Decke und katapultiert Euch weit nach vorne. Ich hoffe, wir können dann beim zweitem umfeierten Release noch einmal miteinander schnacken. Vielen Dank auf jeden Fall schon mal für Eure Zeit und das Interview.**

Talk Radio Talk – Das sind die sechs Stader Manuel – Vocals, Simon – Guitar, Arne – Guitar/Voc, Matthias – Bass, Fabian – Drums und Daniel – Keyboards. Am 18.04. erscheint ihre erste Platte „Beyond These Lines“ auf Swell Creek Records. Die Platte bringt mit ihren 13 Tracks frischen Wind in die deutsche Hardcore-Szene – kein bloßes Emo-Geplänkel oder Screamo-Gemetzel, sondern ein anspruchsvolles und abwechslungsreiches Erstlingswerk.

**Anspieltipps:**

First Girl On The Moon, The Sun und The World In Our Hands

Text / Interview: TR; Fotos: NS ■

